

Riesenauswahl für die Schüler

Gelterkinden | Projektwoche der Sekundarschule A

vs. Die 17 bunten Werbeplakate, aufgehängt in der Aula und auch auf die Website gestellt, machten den Schülern der Sekundarschule Gelterkinden Niveau A die Entscheidung schwer: Wandern? Velofahren? Skaten? Mit Glas arbeiten? Sich mit Düften und Farben auseinandersetzen? Badesalz, Handcrème und Lipgloss herstellen? Mit dem U-Abo kreuz und quer durchs Baselbiet fahren? Oder wäre Judo etwas? Oder ein eigenes Segelflugmodell bauen? Oder mithelfen, den Wald in eine Kunstgalerie zu verwandeln? Oder den Schwarzwald entdecken? Oder Geschichten erfinden? Oder tanzen und sich stylen wie in den 80er-Jahren?

Die total 230 Schülerinnen und Schüler konnten jeweils 4 von 17 Kursen auswählen. Und die grosse Auswahl lohnte sich: Bei einem Besuch verschiedener Projekte war beides zu sehen: Freude und Engagement, aber auch eher mässige Begeisterung im Sinne von: «Ich muss halt...» Der Renner war übrigens, vor allen bei den schon etwas grösseren Burschen, der Nothelferkurs, der in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein durchgeführt wurde.

Die Sek-Schüler des Niveaus A besuchen auch nach der Integration der Real- in die Sekundarschule jedes Jahr eine Projektwoche, die jeweils zwischen Frühlings- und Herbstferien stattfindet. Bei den anderen Sek-Niveaus wird alle zwei Jahre eine Projektwoche durchgeführt.



Zeigt her eure Hände: Bei einem Kurs ging es um riechen, schmecken und sich pflegen.

Bilder zvg



Klar, dass das Thema Körperpflege vor allem die Mädchen interessierte.



«Liebestinte»: Auch einen Kalligrafiekurs hatte es im Angebot.



Ruhe und Entspannung: Geschichten hören und Denkprozesse anregen.



Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen: Diejenigen Buben, welche die Woche zum Skaten benutzten, hatten einiges an handwerklicher Vorbereitung zu leisten.

